

Studienerfolg ausgebildeter Industriekaufleute mit Anrechnung

Ein erweiterter Beitrag zur Analyse des Studienerfolgs
beruflich qualifizierter Studenten am Fachbereich
Wirtschaft und Gesundheit der FH Bielefeld

von Prof. Dr. Heiko Burchert und Dipl.-Kfm. (FH) Christof Müller

Bielefeld, im Mai 2014

Bielefelder Schriften zur wirtschaftswissenschaftlichen Praxis

herausgegeben vom
Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit
der Fachhochschule Bielefeld
Prof. Dr. Axel Benning

Band 11

**Heiko Burchert
Christof Müller**

**Studienerfolg ausgebildeter Industriekaufleute
mit Anrechnung**

Ein erweiterter Beitrag zur Analyse des Studienerfolgs beruflich
qualifizierter Studenten am Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit
der FH Bielefeld

Shaker Verlag
Aachen 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2014

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-2864-5

ISSN 1860-3874

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort des Herausgebers

Im Rahmen mehrerer Entwicklungsprojekte, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie von dem Europäischen Sozialfonds gefördert wurden (ANKOM-Initiative), haben wir uns an der FH Bielefeld mit der Frage der Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge beschäftigt. Der Mitautor dieses Buches Prof. Dr. Heiko Burchert war Leiter des Projektes „Gesundheitsberufe nach BBiG“. Der weitere Mitautor, Diplom-Kaufmann (FH) Christof Müller war wissenschaftlicher Mitarbeiter in dem von mir geleiteten Projekt „Wirtschaft“. Wir haben seinerzeit nachgewiesen, dass beruflich erworbene Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld im Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit anrechenbar sind.

Mit der vorliegenden Studie haben sich die Autoren mit dem Studienerfolg derjenigen Studierenden befasst, die sich Leistungen aus der beruflichen Bildung haben anrechnen lassen. Aus den Untersuchungen wird deutlich, dass es sich bei dieser Gruppe um engagierte und qualifizierte Studierende handelt, die ihr Studium erfolgreicher und in kürzerer Zeit absolvieren.

Es handelt sich um die erste qualifizierte und ausführliche Untersuchung an unserem Fachbereich, die sich mit diesem Thema befasst und nachweist, dass es sich lohnt, diese Studierendengruppe zu fördern.

Bielefeld, im Juni 2014

Prof. Dr. jur. Axel Benning

Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	1
2	Studiendesign und Vorgehensweise	3
	2.1 Datenstruktur.....	3
	2.2 Datenbereinigungen	5
	2.3 Auswertungsvorgehen und Ausgangshypothesen	5
3	Auswertungen	8
	3.1 Zeitpunkt des Ablegens einer Prüfung	8
	3.1.1 Vorbemerkungen	8
	3.1.2 Modulprüfungen im ersten Semester	8
	3.1.3 Modulprüfungen späterer Semester.....	11
	3.2 Erreichte Prüfungsergebnisse	12
	3.2.1 Analyse der Durchschnittsnoten	13
	3.2.2 Analyse der Prüfungsnoten nach Studentengruppen.....	14
	3.2.3 Analyse der Durchfallquoten.....	15
	3.3 Zeitpunkte und Prüfungsergebnisse in einer Zusammenfassung.....	18
4	Anknüpfungspunkte für das weitere Vorgehen.....	20
	4.1 Vorbemerkungen.....	20
	4.2 Schulische und berufliche Vorbildungen der Studenten der Lehreinheit Wirtschaft	21
	4.2.1 Analyse der Daten des Studierendensekretariats	21
	4.2.2 Analyse der Daten aus der Evaluation der Einführungswoche	24
	4.3 Qualitatives Niveau der jeweiligen kaufmännischen Berufsausbildungen	26
	4.4 Analyse der Berufskollegs in OWL nach den angebotenen beruflichen kaufmännischen Ausbildungen.....	29
5	Aktuelle Anrechnungserfahrungen und -vorhaben	31
	5.1 Anrechnungsverfahren aus der BMBF-Initiative ANKOM	31
	5.1.1 Anrechnungsverfahren aus dem Projekt ANKOM Wirtschaft.....	31
	5.1.2 Anrechnungsverfahren aus dem Projekt ANKOM Gesundheitsberufe nach BBiG.....	35
	5.1.3 Anrechnungsverfahren aus dem Projekt ANKOM Pflegeberufe.....	37
	5.2 Anrechnungsverfahren für die Ausbildung zum Industriekaufmann	38
	5.3 Anrechnungsverfahren für die Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt.....	39

5.4 Weitere Anrechnungsvorhaben	41
5.5 Weitere Forschungsprojekte.....	42
6 Fazit	44

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Struktur der Datensätze aus der ersten Untersuchung	3
Tabelle 2: Struktur der Datensätze für die angerechneten Industriekaufleute	4
Tabelle 3: Verteilung der Industriekaufleute mit Anrechnung auf die Studiengänge der Lehreinheit Wirtschaft.....	4
Tabelle 4: Einbezogene Modulprüfungen	6
Tabelle 5: Analysen zum Zeitpunkt des Antretens zu einer Prüfung	10
Tabelle 6: Vergleich der genutzten Prüfungszeiträume	12
Tabelle 7: Erzielte Durchschnittsnoten	13
Tabelle 8: Vergleich der Durchfallquoten in den unterschiedlichen Modulen	17
Tabelle 9: Prozentualer Anteil der Studenten mit abgeschlossener Ausbildung in den einzelnen Studiengängen	23
Tabelle 10: Zahl der vor dem Studium absolvierten beruflichen Ausbildungen	25
Tabelle 11: Kaufmännische Berufsausbildungen nach Anteil der Auszubildenden mit Hoch- oder Fachhochschulreife	28
Tabelle 12: Anrechenbare Module gemäß Analysen des Projekts ANKOM Wirtschaft	35
Tabelle 13: Anrechnungsmöglichkeiten aus der Ausbildung zum Industriekaufmann	39

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Prüfungsergebnisse auf unterschiedliche Segmente der Notenskala	15
Abbildung 2: Zusammenfassender Vergleich der Durchfallquoten	16
Abbildung 3: Zeitpunkt des Antretens zu einer Modulprüfung	18
Abbildung 4: Erzielte Prüfungsergebnisse	19
Abbildung 5: Zugangsberechtigungen der Studenten der Lehreinheit Wirtschaft (prozentuale Werte).....	22
Abbildung 6: Ermittlung der Anrechenpotentiale über die Projektschritte hinweg.....	36

Anhang

- Anhang 1: Auswertungen Studienerfolg von Studenten mit bzw. ohne Berufsausbildung – Prüfungsnoten
- Anhang 2: Auswertungen Studienerfolg von Studenten mit bzw. ohne Berufsausbildung – Durchfallquote
- Anhang 3: Analysen zum Studienerfolg der ausgebildeten Industriekaufleute
- Anhang 4: Übersicht über die tatsächlich absolvierten Berufsausbildungen der Studenten aus dem ersten Semester gemäß Evaluationen der Einführungswoche
- Anhang 5: Übersicht über das Angebot der Berufskollegs im Regierungsbezirk Detmold in Bezug auf den schulischen Teil kaufmännischer Berufsausbildungen
- Anhang 6: Infolyer des Campus Minden der Fachhochschule Bielefeld über die Anrechnungsmöglichkeiten aus der Ausbildung zum Industriekaufmann und der Fortbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt auf den praxisintegrierten Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

